

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 39: **Allmenden**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Leichtbauplatte



Eurolight von Egger ist eine Sandwichkonstruktion mit Decklagen aus hochfesten Eurospan-2000-Dünnspan-, Formline-2000- oder Formline-3000-MDF-Platten und mit einer Mittellage aus Kartonwabe. Einsatzbereiche für den Holzwerkstoff liegen im Laden- und Messebau, bei Innentüren, Tischen, Regalen, variablen Büroeinrichtungen, modernen Wohnraumkonzepten und nicht zuletzt bei Küchen und Arbeitsplatten. Eurolight gibt es als Rohplatte, die in der Möbelindustrie individuell mit Schichtstoff, Lack, Finishfolie oder Furnier überzogen werden kann.

Egger bietet Eurolight aber auch als absolute Neuheit im Dekorverbund zur melaminharzbeschichteten Platte bereits ab einer Decklagendicke von 4 mm an. Das eröffnet der Möbelindustrie eine grosse Gestaltungsfreiheit. Eurolight kann so im perfekten Dekor- und Strukturverbund mit der gesamten Vielfalt aus dem melaminharzbeschichteten Eurodekor-Programm kombiniert werden. Nach der Vorstellung eines ersten Prototyps auf der ZOW Bad Salzflehen hat Egger zusammen mit der Firma Merkt die Entwicklung des neuen Arbeitsplattenverbinders Innofix abgeschlossen.

Innofix gibt es nun serienreif für 38, 50 und 60 mm Leichtbau- und Vollspan-Arbeitsplatten. Für Spülen- und Herdausschnitte wurde ein neues, patentiertes Innofix-T-Profil entwickelt. Für Eurolight-Arbeitsplatten kann damit die erhöhte Druckstabilität im Ausschnittbereich und ein sicherer Quellschutz garantiert werden.

Egger Holzwerkstoffe
D-59929 Brilon
Tel. +49 2961 77 00
www.egger.com

Feuchtraumleuchten

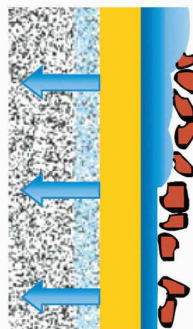


Dort wo herkömmliche Leuchten schnell an ihre Grenzen stossen, entfaltet die neue Feuchtraumleuchte Scuba von Zumtobel ihr ganzes Potenzial. Ob bei Schmutz, Staub, Feuchtigkeit oder chemischer Atmosphäre – Scuba sichert in jeder Umgebung dauerhafte Funktionalität. Die universelle Feuchtraumleuchte ist staubdicht und strahlwasserfest. Sie erfüllt damit sämtliche Normvorgaben der Schutzart IP 65. Oval und aerodynamisch präsentiert sie sich vor allem als Lichtband weit weg von der geradlinigen Eintönigkeit herkömmlicher Lichtbänder. Der 15°-Winkel aller sichtbaren Flächen und das glatte Äussere der Leuchte erschweren nicht nur die Ablagerung von Staub und Feuchtigkeit, sondern ermöglichen auch eine leichte Reinigung. Scuba kombiniert eine äusserst robuste Grundwanne aus glasfaserverstärktem Polyester mit drei unterschiedlichen Abdeckungen: mit der schlagfesten Polycarbonatabdeckung, der chemisch resistenten PMMA-Abdeckung oder einer Chemo-Abdeckung. Diese besteht aus einer Kunststoffmischung, die die gute chemische Resistenz von optisch hochwertigem PMMA mit der Elastizität von UV-stabilisiertem unzerbrechlichem Polycarbonat verbindet.

Eine Dichtlippe zwischen Grundwanne und Leuchtenabdeckung verhindert das kapillare Eindringen ablaufenden Wassers ins Leuchteninnere. Abdeckung und Grundwanne sind ökologisch verträglich und können einem erneuten Produktionsprozess rückgeführt werden.

Zumtobel Licht AG
8050 Zürich
Tel. 044 305 35 35
www.zumtobel.ch

Biozidfrei



Der Lotus- oder Nanooberflächeneffekt funktioniert nur auf den berechneten Flächen einer Fassade. Dort führt er jedoch nicht zu einer Verhinderung, sondern zu einer Kanalisierung der Abläuer. Bei Kondensatbildung führt der Aperlereffekt, da das Wasser vom Untergrund nicht absorbiert werden kann, zu permanent feuchten und damit schmutzanfälligen Oberflächen. Dies ist die Hauptursache für späteren Algen- und Pilzbefall und macht den Einsatz von Bioziden notwendig. Die hydrophile Eigenschaft eines reinmineralischen Putz- und Anstrichaufbaus hingegen sorgt dafür, dass das Regenwasser den Schmutz von der Oberfläche gleichsam abschält. Die Abläuerbildung ist weicher als bei hydrophoben Flächen, die Fassade ist nicht thermoplastisch. Das Kondenswasser wird von der Reinmineralfarbe und dem reinmineralischen Putz absorbiert. Die Oberfläche bleibt trocken, ist damit auch ohne den Einsatz von Bioziden schmutz- und algenunempfindlicher. Die neuen biozidfreien Systeme Puravision KD und Puravision MD bieten eine Alternative zu den heute üblichen wasserabweisenden Oberflächen.

Keimfarben AG | www.keim.ch
Greutol AG | www.greutol.ch

Naturbaustoff

Das Saniersystem mit Calsitherm-Klimaplaten ist diffusionsoffen und wird hauptsächlich im Bereich der Schimmel- und Feuchteschädensanierung in Innenräumen und zur Innenwärmedämmung verwendet. Calsitherm Klimaplaten (Rohdichte 200–240 kg/m³) bestehen aus Kalziumsilikat, einem Werkstoff auf mineralischer

Basis. Die Calciumsilikatkristalle bilden ein mikroporöses Gerüst. Milliarden dieser Mikroporen sind untereinander und mit der Aussenluft verbunden. Der Werkstoff ist diffusionsoffen, wärmedämmend, nicht brennbar und schimmelhemmend. Die hohe Kapillaraktivität der Platte ist die herausragende Eigenschaft dieses Baustoffes. Der pH-Wert 10 schafft selbst in feuchtem Zustand einen sicheren Schutz gegen Schimmel. Calsitherm-Klimaplaten werden als komplettes System eingesetzt. Kleber, Voranstrich, Einbettmörtel, Grundierung und Innenputz sind bauphysikalisch aufeinander abgestimmt und garantieren die Kapillaraktivität und Diffusionsoffenheit der Isolation. Die Platte ist in 20, 30, 40 und 50 mm Stärke erhältlich. Format 100 × 125 cm. Die Platten können mit Trockenbauwerkzeugen bearbeitet werden.

Stroba Naturbaustoffe
8310 Kempthal
Tel. 052 345 10 10
www.stroba.ch

Bürostuhl

Mit dem Sitagone bietet der renommierte Schweizer Büromöbelhersteller Sitag einen Stuhl von Designer Uli Witzig an. Ausgefeilte Ergonomie, höchster Komfort und moderne Funktionen werden bereits beim ersten Probesitzen deutlich. Dazu tragen hohe Qualität und eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten bei. Die Synchronmechanik mit integriertem Schiebesitz und Sitzneigeverstellung, die seitliche Körpergewichtsanpassung und die Bandscheibenstütze gehören zur Standardausstattung. Die am Höhenlift angebrachte so genannte Schmutzschleuse dient nicht nur der Selbstreinigung – sie verlängert auch die Lebensdauer des Möbels. Die optional verfügbaren Armlehnen lassen sich in fünf Stufen arretieren oder sogar komplett abklappen. Auch ist der Sitagone mit multifunktionalen, in der Höhe, Tiefe und Breite verstellbaren Armlehnen und einer höhenverstellbaren Kopfstütze erhältlich.

Sitag AG | 9466 Sennwald
Tel. 081 758 18 18
www.samas.com

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Staffelstrasse 12, Postfach 1267
8021 Zürich
Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Lilian Pfaff (lp)
Chefredaktion
Lada Blazevic (lb)
Bildredaktion / Öffentlichkeitsarbeit
Ivo Bösch (bö)
Wettbewerbe / Architektur
Claudia Carle (cc)
Umwelt / Energie
Katinka Corts (co)
Volontärin
Rahel Hartmann Schweizer (rhs)
Architektur / Städtebau
Katharina Mösching (km)
Abschlussredaktion
Aldo Rota (ar)
Bautechnik / Werkstoffe
Ruedi Weidmann (rw)
Baugeschichte
Adrienne Zogg (az)
Sekretariat

Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

REDAKTION SIA- INFORMATIONEN

Generalsekretariat SIA
Selnastrasse 16, Postfach 1884
8027 Zürich
Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
E-Mail: contact@sia.ch
Thomas Müller (tm)
Peter P. Schmid (pps)
Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine / SEATU Société des éditions des associations techniques universitaires
Mainaustrasse 35
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 55, Fax 044 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Erscheint wöchentlich, 42 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 132. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Auflage: 11 120 (WEMF-beglaubigt)

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (42 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 275.-
Ausland: Fr. 360.- / Euro 232.-
Studierende CH: Fr. 138.-
Studierende Ausland: Fr. 223.- / Euro 144.-

Halbjahresabonnement (21 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 153.-
Ausland: Fr. 195.50 / Euro 126.-
Studierende CH: Fr. 76.-
Studierende Ausland: Fr. 118.50 / Euro 76.-

Schnupperabonnement (8 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 20.-
Ausland: Fr. 32.- / Euro 21.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni. Weitere auf Anfrage.
Telefon 031 300 63 44

ABONNENTENDIENST

Stämpfli Publikationen AG
Postfach 8326
3001 Bern
Telefon 031 300 63 44, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

Adressänderung für SIA-Mitglieder:
mutation@sia.ch

EINZELBESTELLUNGEN

Einzelnummer (Bezug beim Abonentendienst)
Fr. 12.- / Euro 8.- (ohne Porto)

tec21 Abo bestellen:

Tel. 031 300 63 44 oder
www.tec21.ch

INSERATE

KünzlerBachmann Medien AG
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail info@kbmedien.ch
www.kbmedien.ch

DRUCK

Stämpfli Publikationen AG, Bern

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figli, Chur, Bauingenieurwesen
Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Chur, Technikgeschichte
Franz Romero, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-
UND ARCHITEKTENVEREIN
www.sia.ch

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA
Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren und der Redaktion. Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils in der Rubrik «SIA».

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURUNTERNEHMUNGEN
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINEN
UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH
www.alumni.ethz.ch

BSA

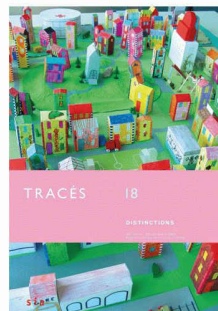
BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN
www.architekten-bsa.ch



ASSOCIATION DES DIPLÔMÉS DE L'EPFL
<http://a3.epfl.ch>

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT:

TRACÉS
Bulletin technique de la Suisse romande
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: fdc@revue-traces.ch
www.revue-traces.ch



TRACÉS 18/06
20. September 2006

Distinctions

In der Sparte Projekte Bau Management der SBB Infrastruktur optimieren wir das Bahnnetz. Wir sind für die Projektierung und das Baumanagement der festen Anlagen – Fahrbahnen, Tunnels, Stellwerke, Fahrleitungsanlagen, Perrons etc. – zuständig. Zur Verstärkung unseres motivierten Teams Architektur bei Projekt Management in Zürich suchen wir Sie als

Projektleiter/in Architektur

Als Architekt/in sind Sie für das Management von publikumsorientierten Anlagen und unterschiedlichsten Bauprojekten im Umfeld der Bahninfrastruktur zuständig. Die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten mit städtebaulichen und architektonischen Aufgabenstellungen gehören zu Ihrer Tätigkeit. Mit Ihrer kompetenten Beratung und Unterstützung bei der Gestaltung von Bauten und Ingenieurwerken prägen Sie das Erscheinungsbild der Bahn entscheidend mit. Zudem übernehmen Sie die Verantwortung für Kosten, Termine und Qualität, koordinieren die beteiligten Nutzer und sorgen für einen optimalen Projektablauf.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Architekturstudium ETH/FH mit Erfahrung im Projektmanagement und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Zudem sind Sie sich gewohnt multidisziplinäre Planungsaufgaben zielgerichtet zu führen und die anspruchsvollen Ausführungsprojekte technisch, administrativ und gestalterisch sicher zu leiten. Eine hohe Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit sind der Schlüssel zu Ihrem Erfolg.

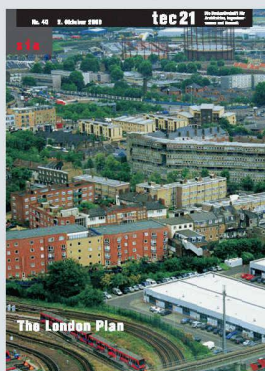
Mit uns fahren Sie gut! Wir bieten Ihnen in einem vielfältigen Umfeld attraktive Arbeitsbedingungen und gute Lohnnebenleistungen. Ein ausgeglichenes Team von Frauen und Männern ist uns wichtig, dies wird bei gleichwertiger Qualifikation berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Detaillierte Auskünfte gibt Ihnen gerne Frau Andrea Lenggenhager, Leiterin Architektur, Telefon +41 (0)51 222 25 79.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 6. Oktober 2006 an:
SBB, Infrastruktur Personal Service Center,
Corina Weissenberg, Kasernenstrasse 97,
8021 Zürich. Referenz: 16426

Mehr Jobs und alles über erstklassige Mobilität finden Sie auf www.sbb.ch.

	Organisator /Bemerkungen	Zeit /Ort	Infos /Anmeldung
Weiterbildung			
Symposium «public spots on private plots»	Verein Lebensqualität und Natur im Garten. Im Mittelpunkt des internationalen Symposiums stehen private Freiräume als zeitgenössische Gestaltungsaufgabe	30. 9. 9–18 h Loisium Hotel A-Langenlois	www.privateplots.at
1. Schweizerische Fachtagung im Trockensteinmauerbau	HSW Hochschule Wädenswil. Themen der Fachtagung sind Trockenmauern, Terrassen und Kulturlandschaften sowie ihre landschaftsökologische Bedeutung	12.10. 9–17 h Aula der Hochschule Wädenswil, Wädenswil	Anmeldung sofort unter: www.weiterbildung.unr.ch
Internationale Konferenz «Automation in der Holzwirtschaft»	Berner Fachhochschule – Architektur, Holz und Bau. Aktuelle Entwicklungen aus verschiedenen Forschungsgebieten zum Thema Automatisierung in der Holzbearbeitung	12.–13.10. Hochschule für Architektur, Bau und Holz HSB, Biel	Anmeldung sofort unter: www.Automation-Holz-Biel.ch
ISK Bau fachtagung «Oberflächen – vom Innenputz bis zur verputzten Aussenwärmeeisung»	ISK Internationaler Sachverständigenkreis Ausbau und Fassade. Mit 14 Fachvorträgen von qualifizierten Referenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz	20.–21.10. Kongresszentrum Rondo Pontresina	Anmeldung bis 30. 9. unter: www.isk-d-a-ch.org
Weiterbildungskurs «Architekturvisualisierung und Präsentation»	HTA Hochschule für Technik + Architektur Luzern. Kennenlernen der einzelnen Gestaltungsparameter von Präsentationen, Geschichte der Architekturdarstellung etc.	26.10., 27.10., 2.11., 3.11. 9–17 h HTA Luzern	Anmeldung bis 26. 9. unter: www.hta.fhz.ch/wbk
Statusseminar «Thermische Energiespeicherung»	Fraunhofer Solar Building Innovation Center SOBIC. Gewährt wird ein breiter Überblick über die Aktivitäten auf dem Gebiet der thermischen Energiespeicherung	2.–3.11. Solar Info Center SIC D-Freiburg	Anmeldung bis 20.10. unter: www.sobic.fraunhofer.de
Behaglichkeit in Glashäusern – ein Widerspruch?	Forum – Energie – Zürich. Die Themen: Behaglichkeit für alle – gibt es das? Kann das Klima im Glashaus simuliert werden? Müssen Glashäuser zwingend gekühlt werden?	7.11. 17.30–19.15 h Pfarreizentrum Liebfrauen Zürich	Andreas Baumgartner Tel. 044 305 93 70 www.forumenergie.ch
Kultur			
«totalstadt. beijing case»	ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe. Auswirkungen der städtischen Entwicklung Chinas auf Kunst und Kultur am Beispiel der Metropole Peking	bis 15.10. ZKM D-Karlsruhe	www.zkm.de
Architekturausstellung «Werdende Wahrzeichen»	ETH Zürich / gta. Architektur- und Landschaftsprojekte für Graubünden. Eine Ausstellung des Gelben Hauses Flims kuratiert von Köbi Gantenbein und Ariana Pradal	bis 8.11. ETH Zürich Hönggerberg	http://ausstellungen.gta.arch.ethz.ch
«Face to Face» – Dinge haben ein Gesicht. François & Jean Robert	Gewerbemuseum Winterthur. Eine fotografische Sammlung der Brüder François und Jean Robert von zufälligen oder absichtlich angeordneten Zeichen	bis 12.11. Gewerbemuseum Winterthur	www.gewerbemuseum.ch
«Projektion»	Kunstmuseum Luzern. Eine Ausstellung mit Licht- und Diaprojektionen, Fotografien und Videos zum Thema Projektion in der Kunst seit den 1960er-Jahren	bis 26.11. Kunstmuseum Luzern	www.kunstmuseumluzern.ch
«Faster! Bigger! Better!»	ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe. Zusammenstellung von rund 200 Signetwerken von 140 Künstlerinnen und Künstlern	25. 9.2006–7.1.2007 ZKM D-Karlsruhe	www.zkm.de
Jean Prouvé – die Poetik des technischen Objektes	Vitra Design Museum. Jean Prouvé galt als Kunstschmied des Art déco, er war Fabrikant und Konstrukteur von Möbeln und Architektur sowie ein hochgeschätzter Lehrer	bis 28.1.2007 Vitra Design Museum D-Weil am Rhein	www.design-museum.de



Vorschau

Heft Nr. 40, 2. Oktober 2006

The London Plan

André Bideau,
Angelus Eisinger,
Oliver Pohlisch